



Fördernews | Ausgabe April 2026

Sehr geehrte Damen und Herren,
anbei erhalten Sie die Fördernews für April 2026.

Eine interessante Lektüre wünscht Ihnen
das Team des Referats Forschungs- und Graduiertenförderung

Inhalt

Nationale Forschungsförderung für Projekte
Internationale Forschungsförderung für Projekte
Stipendien/Individualförderung
Preise und Wettbewerbe
(Virtuelle) Veranstaltungen
Sonstiges

Nationale Forschungsförderung für Projekte

BMAS: Nachwuchsgruppen und Forschungsprojekte zur zeitgeschichtlichen Forschung

Ab Ende 2026 sollen wissenschaftliche Nachwuchsgruppen und zeitgeschichtliche Forschungsprojekte gefördert werden, die dazu geeignet sind, der Sozialpolitikforschung in Deutschland zu zentralen gesellschaftlichen Herausforderungen neue inhaltliche und methodische Impulse zu geben.

Zuwendungen für Nachwuchsgruppen und Forschungsprojekte werden im Rahmen der Projektfinanzierung als nicht rückzahlbare Zuschüsse in der Regel als Anteilsfinanzierung gewährt.

Die Höhe der Förderung ist auf 400.000 Euro jährlich je wissenschaftlicher Nachwuchsgruppe begrenzt und richtet sich nach dem notwendigen, nachgewiesenen und anerkannten Bedarf.

Einreichfrist: **06. Mai 2026 um 15:59 Uhr**

[Weitere Informationen](#)

BMFTR: Erkennung, Abwehr und Bewältigung hybrider Bedrohungen

Gefördert werden vorwettbewerbliche, praxisbezogene Verbundprojekte, deren FuE-Arbeiten ohne Förderung nicht durchgeführt werden können. Angestrebt ist die Erarbeitung von Lösungen zur Erkennung von, zum Umgang mit und zur Abwehr von hybriden Bedrohungen.

Die Themenschwerpunkte der Förderung umfassen insbesondere folgende Bereiche:

- Prävention, Erkennung, Analyse hybrider Bedrohungen
- Auswirkung und Folgen hybrider Bedrohungen
- Abschreckung, Abwehr und Bewältigung hybrider Bedrohungen und Aufbau von struktureller Resilienz gegenüber hybriden Bedrohungen
- Risiko- und Krisenkommunikation sowie Datenaustausch in Bezug auf hybride Bedrohungslagen

Das Antragsverfahren ist zweistufig.

Einreichfrist: **01. Juni 2026**

[Weitere Informationen](#)

DFG | Preparing for Tomorrow – Societies and Strategies in Times of Transition

Die Trans-Atlantic Plattform (TAP) der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) startet ihren fünften internationalen Förderaufruf und richtet sich an Forschende der Sozial- und Geisteswissenschaften, die sich mit den großen Unsicherheiten unserer Zeit auseinandersetzen möchten.

Angesichts globaler Herausforderungen wie Klimawandel, Pandemien, geopolitischen Spannungen und technologischen Umbrüchen zielt der Call darauf ab, innovative, transnationale Forschungsprojekte zu fördern. Im Fokus stehen Ansätze, die dazu beitragen, gesellschaftliche Resilienz zu stärken und zukünftige Entwicklungen besser zu verstehen und zu gestalten.

Einreichfrist: **08. Juli 2026**

[Weitere Informationen](#)

DFG | Weave Lead Agency - Einzelförderung Sachbeihilfe D-A-CH DACH

Zwischen der DFG und ihren Partnerorganisationen FWF (Fonds für wissenschaftliche Forschung, Österreich) sowie SNF (Schweizerischer Nationalfonds, Schweiz) gibt es Vereinbarungen über eine gegenseitige Öffnung der jeweiligen Förderverfahren (Lead Agency-Verfahren), um die Durchführung grenzüberschreitender Forschungsprojekte zu erleichtern.

Bitte beachten Sie, dass die Maximallaufzeit bei Anträgen mit Beteiligung aus Deutschland von der regulären Laufzeit von Spezialforschungsbereichen von 48 Monaten abweichend 36 Monate beträgt.

Im Bewilligungsfall kann ein Fortsetzungsantrag für die verbleibenden 12 Monate bei der DFG gestellt werden. Hierbei sollte eine Bearbeitungszeit von 6-9 Monaten berücksichtigt werden.

Einreichfrist: **jederzeit möglich**

[Weitere Informationen](#)

DFG - Weave Lead Agency Initiative: Cooperation with GACR (Czech Republic)

Within Weave, researchers from two up to three European countries or regions are able to submit a collaborative research proposal to any of the participating funders.

In order to submit a proposal, all applicants must meet the eligibility requirements of their respective Weave signatory organisation. The Weave Lead Agency Procedure is applied to existing funding programmes, and the Weave signatory organisations will specify which funding programmes are open to Weave.

Submission Deadline: **any time possible**

[Further Information](#)

DFG | Weave Lead Agency Initiative: New Collaboration Opportunity with ARIS (Slovenia)

The DFG has announced that funding opportunities for bi- or trilateral research projects with ARIS (Slovenia) are now possible within the Weave Lead Agency Initiative. This initiative already offers funding opportunities with FWF (Austria), FNR (Luxembourg), F.R.S.-FNRS and FWO (Belgium), NCN (Poland), GACR (Czech Republic) and SNSF (Switzerland).

Weave operates with a Lead Agency Procedure principle.

Submission Deadline: **any time possible**

[Further Information](#)

DFG | International Cooperation: Standing Open Proposal Submission Opportunities in the Individual Grants Programme

Standing Open Procedures within Europe:

- Austria, Austrian Science Fund (FWF)
- Belgium, Research Foundation Flanders (FWO)
- Belgium, Fund for Scientific Research (F.R.S.-FNRS)
- Czech Republic, Czech Science Foundation (GACR)
- Luxembourg, Luxembourg National Research Fund (FNR)
- Poland, National Science Centre (NCN)
- Switzerland, Swiss National Science Foundation (SNSF)

Standing Open Procedures worldwide:

- Brazil, The São Paulo Research Foundation (FAPESP): all areas
- Colombia, Universidad de los Andes (UNIANDES): all areas
- Colombia, Universidad de Antioquia (UdeA): all areas
- India, Indian Council of Social Sciences Research (ICSSR): only for social sciences & humanities
- Turkey, Scientific and Technical Research Council of Turkey (TÜBİTAK): all areas

The DFG also collaborates with the USA's National Science Foundation (NSF) in selected areas in the natural, life and engineering sciences.

Submission Deadline: **any time possible**

[Further Information](#)

DFG | Colombian-German Collaboration in Research

The DFG and the Universidad de Antioquia (UdeA) have announced the continuation of their joint funding opportunity for bilateral research projects in all fields of research under a Standing Open Procedure (SOP). Proposals can be submitted at any time to both the DFG and the UdeA. Projects under this Procedure can be funded for up to three years.

Proposals will be reviewed by both the UdeA and the DFG. Funding is only possible if both assessments are positive; funding of only one part of a project is not possible.

Submission Deadline: **any time possible**

[Further Information](#)

DFG & JSPS | Funding Opportunity for Japanese-German International Research Training Groups

The DFG and the Japan Society for the Promotion of Science (JSPS) have renewed their joint Funding Opportunity for Japanese-German International Research Training Groups (IRTGs).

These groups are intended to combine research and the structured promotion of researchers in early career phases. The IRTGs can be established by universities, universities of applied science and research institutions entitled to confer doctoral degrees; the funding opportunity is open to all subject areas covered by the JSPS. Interdisciplinary joint projects are encouraged.

Submission Deadline: **any time possible**

[Further Information](#)

DFG | Funding Opportunity for Joint Israeli-German Basic Research Projects in All Fields of the Sciences and the Humanities

Die DFG und die Israel Science Foundation (ISF) bieten weiterhin die Möglichkeit zur Förderung gemeinsamer deutsch-israelischer Grundlagenforschungsprojekte in allen Disziplinen an.

Das Verfahren läuft nun im Rahmen eines Standing Open Procedure (SOP) ohne feste Einreichungsfristen und auf Basis des Lead-Agency-Prinzips: Die DFG übernimmt die Begutachtung und gibt die Ergebnisse an die ISF weiter, die auf dieser Grundlage ihre Entscheidung trifft.

Eine Förderung erfolgt nur, wenn beide Organisationen zustimmen, wobei jede Seite ausschließlich ihre eigenen Forschenden finanziert; eine einseitige Förderung ist ausgeschlossen. Da keine Sondermittel zur Verfügung stehen, konkurrieren die Projekte im regulären Förderrahmen von DFG und ISF und müssen sich im oberen Qualitätssegment, etwa den besten 20 Prozent, behaupten.

Einreichfrist: **jederzeit möglich**

[Weitere Informationen](#)

DFG | Unterstützung von Forschenden angesichts der Terror-Angriffe auf Israel und Folgen

Die DFG hat angesichts der aktuellen Situation entschieden, Forschenden, die von den terroristischen Angriffen betroffen sind, gezielte Unterstützungs- und Entlastungsmaßnahmen zukommen zu lassen. Es sind sowohl Zusatzanträge von bis zu 20.000 Euro möglich, die die Wiederaufnahme der Arbeit unter anderen Rahmenbedingungen ermöglichen sollen, als auch eine Umwidmung von Fördermitteln, um diese beispielsweise für Reisekosten zu nutzen und so Forschungsarbeiten temporär nach Deutschland zu verlegen.

Diese Entlastungsmöglichkeiten stehen grundsätzlich allen geförderten Projekten offen, sind jedoch insb. für die großen Verbundprogramme gedacht, wie Sonderforschungsbereiche, Exzellenzcluster etc.

Einreichfrist: **jederzeit möglich**

[Weitere Informationen](#)

DFG | Hilfe für geflüchtete Forschende

Die DFG unterstützt aus ihrem Heimatland geflüchtete Forschende durch die Erleichterung der Mitarbeit an Forschungsprojekten und die erleichterte Antragstellung im Walter Benjamin-Programm.

Voraussetzungen:

- Die Person darf sich noch nicht länger als drei Jahre außerhalb ihres Heimatlandes aufhalten (Zeitpunkt der Antragstellung) und
- Es muss ein aufenthaltsrechtlicher Status im Zusammenhang mit einem Asylverfahrens innerhalb der EU vorliegen, aus dem eine anerkannte Gefährdung hervorgeht oder
- Statt eines aufenthaltsrechtlichen Status muss ein glaubwürdiger Nachweis der Gefährdung von einer dritten Stelle vorgelegt werden, der nicht älter als 12 Monate alt sein darf.

Aufgrund der aktuellen Situation können geflüchtete Forschende aus der Ukraine und Russland nach Rücksprache mit der Geschäftsstelle der DFG ausnahmsweise ohne Dokumentation eines entsprechenden Status/Nachweises einen Antrag stellen.

Zudem übernimmt die DFG im Programm Kooperation mit Entwicklungsländern die Finanzierung ukrainischer Projektteile in bilateralen Forschungsprojekten (Sachbeihilfe für Einzelprojekte).

Es ist ebenfalls möglich, über die Antragsteller:innen in Deutschland Mittel für den Lebensunterhalt ukrainischer Partner:innen zu beantragen (max. 1.000 € pro Monat).

Einreichfrist: **jederzeit möglich**

[Weitere Informationen](#)

Emmy Noether-Gruppen „Methoden der Künstlichen Intelligenz“

Methoden der KI sind inzwischen zu Schlüsselverfahren in unterschiedlichsten Forschungsbereichen geworden und werden zunehmend integraler Bestandteil wissenschaftlicher Erkenntnisprozesse.

Forschung im Bereich Methoden der KI ist hierfür essenziell und umfasst die Entwicklung und Weiterentwicklung von Methoden der KI sowie die Analyse und Bewertung dieser Methoden.

Die DFG strebt daher im Rahmen ihrer strategischen Förderinitiative zur KI eine gezielte Stärkung von Forschenden in frühen Karrierephasen in diesem Bereich an.

Ziel der vierten Ausschreibung ist erneut, die nächste Generation von hoch qualifizierten Wissenschaftler:innen für die KI-Methodenentwicklung durch Eröffnung frühzeitiger Karriereoptionen mit hoher Eigenständigkeit zu gewinnen.

Einreichung der Antragsskizze: **10. Juni 2026**

[Weitere Informationen](#)

Fritz Thyssen Stiftung: Projektförderung in den Geistes- & Sozialwissenschaften

Die Fritz Thyssen Stiftung unterstützt sachlich und zeitlich befristete Forschungsprojekte. Berechtigt zur Antragsstellung für Personal-, Sach- und Reisemittel sind Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an Hochschulen oder gemeinnützigen Forschungseinrichtungen aus dem In- und Ausland.

Thematisch ist eine Antragsstellung in den folgenden Förderbereichen möglich:

- Geschichte, Sprache und Kultur
- Staat, Wirtschaft & Gesellschaft

Einreichfrist: **1. September 2026**

[Weitere Informationen](#)

Stiftung Mercator | Projektförderung

Die Stiftung Mercator ist eine private, unabhängige Stiftung mit Sitz in Essen. Sie nimmt laufend Förderanträge entgegen, welche auf die von der Stiftung festgelegten Themen ausgerichtet sind:

- Digitalisierte Gesellschaft
- Europa in der Welt
- Klimaschutz
- Teilhabe und Zusammenhalt

Die Anträge sollten höchsten qualitativen Maßstäben entsprechen, in ihrer Wirkung nachhaltig und langfristig orientiert sein. Bewerben können sich Personen, die einer Hochschule, gemeinnütziger Organisation oder NGO angehören.

Einreichfrist: **jederzeit möglich**

[Weitere Informationen](#)

Gerda Henkel Stiftung: Förderschwerpunkt "Patrimones"

Gefördert werden Maßnahmen, die einen Beitrag z.B. zum Erhalt von Kulturgütern, zur Verbesserung der wissenschaftlichen Infrastruktur oder zum Aufbau von Netzwerken in Wissenschaft, Politik und Gesellschaft in den Zielländern leisten.

Der Förderschwerpunkt ist international ausgerichtet und soll (möglichst präventiv) in den Ländern bzw. Krisenregionen wirken, die sich nicht aus eigener Kraft um den Erhalt ihres kulturellen Erbes kümmern können. Projekte werden gemeinsam mit der Stiftung entwickelt.

In allen geförderten Projekten muss die Antragstellung aus den Zielländern heraus erfolgen.

Über die geltenden Fristen und die einzureichenden Unterlagen informiert die Geschäftsstelle nach Prüfung der jeweiligen Voranfrage.

Einreichfrist: **Voranfrage erforderlich**

[Weitere Informationen](#)

Internationale Forschungsförderung für Projekte

EU | Offene COST-Aktionen zur Vernetzung

COST ("European Cooperation in Science and Technology") lädt europäische Forschende und Innovatoren ein, Vorschläge für Aktionen einzureichen, die darauf abzielen, wissenschaftliche, technologische und gesellschaftliche Herausforderungen anzugehen.

Der Auf- beziehungsweise Ausbau von gemeinsamen thematischen Forschungsnetzwerken in Europa soll damit vorangetrieben werden. Die COST-Aktionen 2026 sind thematisch offen und werden über einen Zeitraum von vier Jahren unterstützt.

Zu diesen Aktionen veranstaltet COST einen Informationstag am **16. Juni 2026**.

Ziel der Veranstaltung ist es, die Forschungsgemeinschaft darüber zu informieren, wie man an COST-Aktionen teilnehmen oder einen Vorschlag für eine COST-Aktion einreichen kann, sowie über die Rolle und die Bedeutung des COST-Programms. Die Veranstaltung ist kostenlos, aber eine [Anmeldung notwendig](#).

Anmeldefrist: **15. Juni 2026**

Einreichfrist: **28. Oktober 2026**

[Weitere Informationen](#)

EU / EUNIC | Spaces of Culture 2026 – Förderung für Kulturprojekte in Subsahara-Afrika

Gefördert werden zeitgenössische und innovative Kulturprojekte, die auf Zusammenarbeit und Austausch ausgerichtet sind.

Dabei stehen insbesondere folgende Prinzipien im Fokus: Ko-Kreation zwischen Partnern, Dialog und gegenseitiges Lernen, gemeinsamer Kapazitätsaufbau sowie nachhaltige kulturelle Kooperation.

Die Projekte sollen Partnerschaften zwischen europäischen und afrikanischen Akteur:innen fördern und gesellschaftlich relevante Themen in kulturellen Formaten bearbeiten. Die Förderung beträgt bis zu 50.000 Euro pro Projekt, wobei eine Mindest-Kofinanzierung von 5 % erforderlich ist.

Einreichfrist: **21. Juni 2026**

[Weitere Informationen](#)

Kreatives Europa KULTUR: Ausschreibungen zur Unterstützung des ukrainischen Kultursektors

Das Projekt ZMINA:Resilience fördert die Integration des ukrainischen Kultur- und Kreativsektors in die europäische Kulturlandschaft. Im Fokus steht die Zusammenarbeit zwischen ukrainischen Künstler:innen und Kulturorganisationen mit Partnern aus den teilnehmenden Ländern von Kreatives Europa.

Das Projekt Culture Helps Solidarity richtet sich an ukrainische Kulturschaffende, die innerhalb der Ukraine oder ins Ausland geflüchtet sind. Ziel ist es, kulturelle Teilhabe zu stärken und die Integration in Aufnahmegesellschaften zu unterstützen.

Das Projekt Cultural Horizons konzentriert sich auf die Förderung von kulturellen Praktiken und den Zugang zum kulturellen Erbe für Ukrainer:innen. Zudem unterstützt es die Weiterentwicklung des Kultursektors durch internationale Kooperationen und Qualifizierungsangebote.

Einreichfrist: **jederzeit möglich**

[Weitere Informationen](#)

Stipendien / Individualförderung

JSPS | Internationale Stipendien für Forschungsaufenthalte in Japan

Die JSPS führt Programme durch, die herausragenden Forschern aus anderen Ländern die Möglichkeit bieten, gemeinsam mit Forschern in Japan Forschungsarbeiten durchzuführen, Diskussionen zu führen und Meinungen auszutauschen.

Diese Programme sollen dazu beitragen, die Forschungsaktivitäten der ausländischen Forscher voranzubringen, gleichzeitig die Wissenschaft in Japan zu fördern und die Internationalisierung voranzutreiben. Aktuelle Ausschreibung beinhaltet Postdoktorandenstipendien für Forschungsaufenthalte in Japan für eine Dauer von 1 bis 12 Monaten.

Einreichfrist: **5. Juni 2026, 17:00 Uhr (JST)**

[Weitere Informationen](#)

AvH | Georg Forster-Forschungsstipendium für nachhaltige Entwicklung

Das Georg Forster-Forschungsstipendium ist ein Programm, das Forschenden aus Entwicklungs- und Schwellenländern (außer VR China und Indien, gemäß OECD-Länderliste) eine zum Humboldt-Forschungsstipendium gleichwertige Förderung bietet. Die Forschung muss Fragestellungen aufgreifen, die für die nachhaltige Entwicklung der Herkunftsregion relevant sind.

- Postdocs: Promotion nicht länger als 4 Jahre zurückliegend (oder kurz vor dem Abschluss); Monatsstipendium 2.700 Euro: Dauer 6–24 Monate

- Erfahrene Forschende: Promotion nicht länger als 12 Jahre zurückliegend. Monatsstipendium 3.200 Euro. Dauer 6–18 Monate

Einreichfrist: **30. Juni 2026**

[Weitere Informationen](#)

Call for proposal: PHC Procope / PPP Frankreich

Procope ist ein Programm des Projektbezogenen Personenaustauschs (PPP) auf deutscher Seite und ein Partenariat Hubert Curien (PHC) auf französischer Seite. Die Projekte laufen über zwei Jahre, in denen immer wieder Kurzaustausche zwischen Frankreich und Deutschland stattfinden.

Der Bewerbungsauftrag richtet sich an Forschende, die an Hochschulen oder Forschungseinrichtungen tätig sind. Unternehmen können sich ebenfalls an dem Projekt beteiligen, sofern sie mit einem akademischen Partner zusammenarbeiten. Alle wissenschaftlichen Disziplinen sind förderfähig.

Einreichfrist: **1. Juli 2026**

[Weitere Informationen](#)

HWK | Fellowships & Artistic Residencies – Academic Call & Call for the Arts

Das HWK hat seine jährlichen Ausschreibungen für wissenschaftliche Fellowships sowie künstlerische Residenzen veröffentlicht. Im Academic Call können sich hochqualifizierte Wissenschaftler:innen aller Karrierestufen – von Postdocs bis hin zu erfahrenen Forschenden – bewerben.

Gefördert werden interdisziplinäre Projekte aus einer Vielzahl von Fachrichtungen.

Die Fellowships haben eine Laufzeit von 3 bis 10 Monaten, wobei ein Aufenthalt am HWK in Delmenhorst verpflichtend ist.

Parallel dazu richtet sich der Call for the Arts an Künstler:innen, die sich in ihrer Arbeit mit wissenschaftlichen Fragestellungen auseinandersetzen. Im Rahmen des Programms „art in progress“ soll ein Austausch zwischen Kunst und Wissenschaft gefördert werden.

Einreichfrist: **15. Juli 2026**

[Weitere Informationen](#)

Alexander von Humboldt Stiftung: Henriette Herz-Scouting-Programm

In zwei Programmlinien können sich sowohl aufsteigende Wissenschaftler*innen, die erst vor kurzem eine (Junior-)Professur oder eine Gruppenleitung übernommen haben, als auch bereits etablierte und erfahrene Forschende bewerben. Besonders begrüßen wir auch Anträge von Personen, die bisher noch keine Verbindungen zur Humboldt-Stiftung haben.

Einreichfrist: **jederzeit möglich**

[Weitere Informationen](#)

BMWK | EXIST-Gründungsstipendium

Das EXIST-Gründungsstipendium unterstützt gründungsinteressierte Studierende, AbsolventInnen sowie WissenschaftlerInnen aus Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen.

Die Gründungsteams erhalten für die Dauer von 12 Monaten ein EXIST-Gründungsstipendium zu attraktiven Konditionen, um einen Businessplan auszuarbeiten und sich mit Unterstützung ihrer Hochschule oder Forschungseinrichtung auf ihre Unternehmensgründung vorzubereiten.

Einreichfrist: **jederzeit möglich**

[Weitere Informationen](#)

Preise und Wettbewerbe

Danubius Young Scientist Award

Das BMFWF und das IDM verleihen 14 jungen Forschenden den Danubius Young Scientist Award (jeweils einen pro Land, das Teil der EU-Strategie für den Donaauraum ist).

Der Preis soll die wissenschaftliche Arbeit und das Talent junger Forschenden hervorheben und die Sichtbarkeit der wissenschaftlichen Gemeinschaft in der Region stärken. Er steht allen wissenschaftlichen Disziplinen offen. Die Kandidaten müssen von ihrer gastgebenden wissenschaftlichen Einrichtung nominiert werden.

Die Preisverleihung findet am **5. November 2026** an der Universität Ruse (Bulgarien) im Rahmen der DRC-Jahreskonferenz statt. Der Preis ist mit einer Summe von 1350 Euro dotiert.

Einreichfrist: **10. Mai 2026 (23:59 Uhr MESZ)**

[Weitere Informationen](#)

Peter-Gerdsen-Stiftung | Essaypreis 2026 „Mensch und Geschichte“

Die Peter-Gerdsen-Stiftung lädt Forschende aller Bereiche ohne Altersbegrenzung dazu ein, sich am Essaywettbewerb der Stiftung zu beteiligen. Die Essays dienen zur Förderung des persönlichen Erfolges sowie der Vernetzung und Entwicklung unserer Gesellschaft.

Der Preis wird für innovative Ideen und ungewohnte Perspektiven vergeben, die einen Fortschritt im denkenden Handeln der Gesellschaft bedeuten.

Einreichfrist: **15. September 2026**

[Weitere Informationen](#)

(Virtuelle) Veranstaltungen

Sneak Peek: Ihre Fördermöglichkeiten in Cluster 5 von Horizont Europa 2027

In dieser Reihe erhalten Teilnehmende frühzeitig Einblicke in die kommenden Fördermöglichkeiten von Horizont Europa im Cluster 5 (Klima, Energie und Mobilität) mit Frist im Jahr 2027.

Sie können sich [in unserem Anmeldeformular](#) für die komplette Veranstaltungsreihe oder für einzelne Teile der Veranstaltungsreihe anmelden.

- **05.05.2026, 10 Uhr:** [Destination 5 - Clean and competitive solutions for all transport modes](#)
- **07.05.2026, 10 Uhr:** [Destination 3 - Sustainable, secure and competitive energy supply](#)
- **07.05.2026, 13 Uhr:** [Destination 6 - Safe resilient transport and smart mobility services](#)

[Weitere Informationen](#)

DFG | Prospects: Vortragsreihe zum DFG-Förderangebot für die wissenschaftliche Karriere

Interessierte Promovierende und Postdocs aller Fachgebiete sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Der Webex-Link zu den einzelnen Vorträgen wird kurz vor den jeweiligen Terminen auf dieser Seite veröffentlicht. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die nächsten Termine der Prospects-Reihe sind:

- **20.05.2026, 14:00 - 15:30 Uhr:** DFG funding Opportunities for Postdocs (in English)
- **25.06.2026, 14:00 - 15:30 Uhr:** The Emmy Noether Programme (in English)

- **31.08.2026, 10:00 - 11:30 Uhr:** The Walter Benjamin Programme (in English)
- **22.09.2026, 9:30 - 11:00 Uhr:** DFG funding Opportunities for Postdocs (in English)
- **07.10.2026, 10:00 - 11:30 Uhr:** The Heisenberg Programme (in English)
- **11.12.2026, 9:00 - 10:30 Uhr:** The Emmy Noether Programme (in English)

Außerdem haben Sie die Möglichkeit, die Präsentationen der vergangenen Veranstaltungen einzusehen, so z.B. hier die Präsentation zum [Walter Benjamin-Programm \(in Deutsch\)](#).

[Weitere Informationen](#)

Volkswagen-Stiftung | Neue Veranstaltungen im Mai 2026

Lassen Sie sich inspirieren von den neuen Veranstaltungen im Mai 2026, die unser gesellschaftliches Gefüge berühren und Fragen aufwerfen, in welche Richtung wir uns als Gesellschaft entwickeln:

- **21.05.2026:** [Authentizität als Illusion? Zwischen Wirklichkeit und Inszenierung](#)
- **27.05.2026:** [Auf alles vorbereitet – Wie können wir uns gegen Krisen wappnen?](#)
- **28.05.2026:** [Zwischen Trumpismus und "Cancel Culture": Wissenschaftsfreiheit unter Druck?](#)

[Weitere Informationen](#)

ChinaKooP | Plattform für Hochschulen und Forschungseinrichtungen in Thüringen

ChinaKooP bietet vielfältige Formate zur Förderung der Zusammenarbeit mit China. Alle Angebote stehen Ihnen kostenlos zur Verfügung. Es wird außerdem auch eine individuelle Beratung angeboten.

Workshops:

- **08.05.2026:** Interkulturelle Kommunikation für den chinesischsprachigen Kulturraum
- **18.05.2026:** Technologie- und Kenntnistransfer in der Exportkontrolle
- **19.05.2026:** Effizienter Umgang mit den Güterlisten der Exportkontrolle
- **20.05.2026:** Role of photonic chips in global semiconductor competition – geopolitics, innovation and standards

Lunch-Talk - Erfahrungsberichte:

- **12.05.2026:** Als Vizedirektor des Chinesisch-Deutschen Instituts für Rechtswissenschaft an der CUPL in Beijing

Vortragsreihe für Chinakompetenz im Sommersemester 2026- „China und seine Nachbarn“:

- **13.05.2026:** Sakrale Räume als politische Ressourcen: China–Vietnam Beziehungen historisch
- **10.06.2026:** China als Weltmacht: Territoriale Ansprüche aus historischen und historiographischen Perspektiven
- **22.06.2026:** Der Westen als Weltregion: Grundzüge eines Schlüsselbegriffs der chines. Moderne

[Weitere Informationen](#)

Informationsveranstaltung zur Beantragung neuer COST-Aktionen

Am Donnerstag, den **7. Mai 2026** von **09.30 Uhr bis 12.30 Uhr**, führt die Nationale Koordinationsstelle für COST eine virtuelle Informationsveranstaltung zur Beantragung neuer COST-Aktionen durch. Die Anmeldung öffnet im April und wird auf der Webseite der Koordinationsstelle sowie über den EU-Brief bekannt gegeben.

Anmeldefrist: **7. Mai 2026**

[Weitere Informationen](#)

EU / NEMO: Webinar – Cross-Border Cooperation & Creative Europe Funding Insights

Das Network of European Museum Organisations (NEMO) veranstaltet am **18. Mai 2026** ein einstündiges Webinar zum Thema transnationale Zusammenarbeit und EU-Fördermöglichkeiten.

Im Fokus stehen grundlegende Prinzipien der grenzüberschreitenden Kooperation sowie konkrete Fördermöglichkeiten im Rahmen von EU-Programmen wie Creative Europe. Ziel ist es, insbesondere Museen und Kulturschaffenden praxisnahe Einblicke in europäische Förderstrukturen zu geben.

Die Veranstaltung findet online über Zoom statt, ist kostenlos und richtet sich an Akteur:innen im Kultur- und Museumsbereich, die sich für internationale Kooperationen und EU-Förderung interessieren.

Anmeldefrist: **18. Mai 2026**

[Weitere Informationen](#)

WissDem | Webinarreihe: Wissenschaftsfreiheit

Die WissDem unterstützt wissenschaftliche Institutionen dabei, autoritäre Bedrohungen für Wissenschaftsfreiheit und Hochschulautonomie frühzeitig zu erkennen und durch präventive Resilienzarbeit und solidarische Netzwerke handlungsfähig zu bleiben.

Die im Mai anstehenden 1,5-stündigen Webinare beschäftigen sich mit den Themen:

- **04.05.2026:** „Wie resilient ist das Hochschulrecht?“
- **11.05.2026:** „Demokratischer Rückschritt und Instrumente gegen Autokratisierung“
- **21.05.2026:** „Überprüfung durch den Verfassungsschutz und Extremismusklausel – neue Angriffe auf die Zivilgesellschaft“
- **27.05.2026:** „Gefährdung von Wissenschaftsfreiheit: Angriffe auf Geschlechter- und Diversitätspolitik an Hochschulen“

Aufzeichnungen von vergangenen Webinaren sind online verfügbar.

[Weitere Informationen](#)

Online-Veranstaltung "Gender Dimension in Research"

Der nächste Workshop der erfolgreichen Reihe "[Gender dimension in research](#)" wird am **9. Juni 2026** stattfinden; wie bewährt im Online-Format und auf Englisch.

Wie üblich wird es nach einem Überblick zu Gender-Aspekten in Horizont Europa konkrete Beispiele geben, wie die "Gender dimension in research" in verschiedenen Themenfeldern in EU-Projekten berücksichtigt wurde. Zielgruppe sind alle Forschenden sowie all diejenigen, die ihnen beratend zur Seite stehen. Es werden keine Teilnahmegebühren erhoben.

Anmeldefrist: **9. Juni 2026**

[Weitere Informationen](#)

EU / Creative Europe Desk KULTUR: Ganztagsseminar – Kreatives Europa fördert KULTUR

Das Creative Europe Desk KULTUR bietet gemeinsam mit dem Kulturbüro Rheinland-Pfalz ein Ganztagsseminar am **23.06.2026** von 10.00-17.00 Uhr zu den Fördermöglichkeiten des EU-Programms „Kreatives Europa KULTUR“ an.

Im Mittelpunkt steht der Förderbereich „Europäische Kooperationsprojekte“, mit dem internationale Zusammenarbeit zwischen Kultureinrichtungen in Europa unterstützt wird. Die Teilnehmenden erhalten eine praxisnahe Einführung in die Ziele und Förderlogik des Programms sowie konkrete Hinweise zur erfolgreichen Antragstellung.

Die Veranstaltung findet in Präsenz in Koblenz statt und ist auf 18 Teilnehmende begrenzt.

Die Teilnahmegebühr beträgt 110 Euro.

Anmeldefrist: **22. Juni 2026**

[Weitere Informationen](#)

Tagungsformat der Daimler und Benz Stiftung „Ladenburger Diskurs“

Die Stiftung stellt in ihren Räumlichkeiten einen Ort zur Verfügung, an dem Wissenschaftler*innen und Expert*innen aus der Praxis ein frei gewähltes, interdisziplinäres Forschungsthema ergebnisoffen erörtern können.

Die Diskurse stehen sämtlichen Disziplinen offen und gehen nicht mit einer feststehenden Erwartungshaltung seitens der Stiftung hinsichtlich eines Ergebnisses einher. Die Ergebnisse der Ladenburger Diskurse werden im Jahresbericht und auf der Website der Stiftung publiziert.

In Absprache mit der Antragstellerin/dem Antragsteller kann die Tagung ein bis zwei Tage dauern.

Einreichfrist: **jederzeit möglich**

[Weitere Informationen](#)

TKFDM | Online Coffee Lecture Series

Unter dem Motto „Best Practices – Warum denn das Rad neu erfinden?“ präsentieren wir in der Reihe praxiserprobte Tools, Methoden und Templates, die den Arbeitsalltag im Forschungsdatenmanagement erleichtern und das Wissensmanagement nachhaltig verbessern.

Die Veranstaltungen finden einmal im Monat, jeweils mittwochs, online via Zoom statt – kompakt, praxisnah und mit Raum für Austausch. Die Anmeldung ist kostenlos.

[Weitere Informationen](#)

Sonstiges

Neue Publikationsmöglichkeiten für die Wissenschaft: Deutschland beteiligt sich an ORE

Die Open-Access-Plattform Open Research Europe (ORE) wird künftig von einem europäischen Konsortium getragen und steht ab 2026 allen Wissenschaftler*innen in Deutschland kostenlos offen, unabhängig von Förderprogrammen. Deutschland ist über das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt und die Deutsche Forschungsgemeinschaft beteiligt.

ORE setzt auf ein offenes, transparentes Publikationssystem („Publish-Review-Curate“), bei dem Artikel öffentlich begutachtet werden. Ziel ist es, Qualität, Transparenz und wissenschaftliche Unabhängigkeit zu stärken und kommerzielle Publikationsbarrieren zu vermeiden.

Die Plattform soll ab Herbst 2026 für Einreichungen bereitstehen und eine zentrale Rolle für eine moderne Open-Science-Kultur spielen.

[Weitere Informationen](#)

KoWi | Factsheet zu Europäischen Partnerschaften in Horizon Europe

Mittlerweile gibt es 58 strategische Partnerschaften - zu den bislang 49 kamen mit dem neuen Strategischen Plan (2025-2027) neun weitere dazu. Diese Partnerschaften bilden sich durch den Zusammenschluss zwischen der EU und privaten und öffentlichen Einrichtungen.

Sie dienen - zusätzlich zu Horizont Europa - der Umsetzung eines Forschungs- und Innovationsprogramms zu einem bestimmten Themenbereich. In dem jetzt [aktualisierten Factsheet](#) bündelt die KoWi (Kooperationsstelle EU der Wissenschaftsorganisationen) Informationen zu den Arten der Partnerschaften, jeweils nach Clustern sortiert.

Informationen zum nächsten Stichtag zur Einreichung von COST-Anträgen

Frist für die Einreichung von COST-Anträgen im Jahr 2026 ist aller Voraussicht nach der **28. Oktober**.

Für den **31. März** sind Details und aktualisierte Unterlagen auf der [Webseite der COST Association](#) angekündigt. Wenn diese öffentlich sind, werden die Informationen auch auf der [Webseite der Nationalen Koordinationsstelle für COST](#) geteilt.

Es ist nicht von grundlegenden Änderungen auszugehen – COST bleibt themenoffen und interdisziplinär. Hinsichtlich des Anteils an jungen Forschenden im Konsortium wird es voraussichtlich eine neue Vorgabe geben. Anders als zuletzt wird das System e-COST, in dem die Anträge gestellt werden, erst später zur Einreichung geöffnet; nach aktuellem Kenntnisstand am **31. Juli 2026**.

European Research Council – Änderungen und Hinweise zu ERC Grant Calls 2027

Der ERC reagiert auf steigende Antragszahlen und vielfältigere Karriereverläufe. Hier die wichtigsten Neuerungen:

Neue Eligibility Windows:

- Starting Grant: PhD ≤ 10 Jahre vor dem 1. Januar 2027
- Consolidator Grant: PhD zwischen 5 und 15 Jahren vor dem 1. Januar 2027
- Verlängerungen weiterhin möglich (z. B. Elternzeit, klinische Tätigkeit)
- Maximal: 1 Starting + 1 Consolidator Grant pro Karriere

Neue Antragsbeschränkungen:

- Nur ein Antrag gleichzeitig in Begutachtung (außer Proof of Concept)
- Nur ein Antrag im ERC-Arbeitsprogramm 2027
- Kein erneuter Antrag im selben Format, wenn bereits gefördert
- Synergy Grants: Alle PIs müssen durchgehend förderfähig bleiben, sonst wird der gesamte Antrag ausgeschlossen

Verschärfte Resubmission-Regeln:

- strenge Sperrfristen; teilweise Ausschluss von allen ERC-Calls 2027 möglich; spezifische Einschränkungen für Synergy Grants

[Weitere Informationen](#)

DFG | Künstliche Intelligenz in der Begutachtung

Der Hauptausschuss der DFG hat im Dezember 2025 beschlossen, dass der Einsatz von KI in der Begutachtung unter Einhaltung klar definierter Rahmenbedingungen zulässig sein wird.

Die angekündigte Leitlinie zur Nutzung von KI in der Begutachtung wurde nun veröffentlicht. Sie wird begleitet durch das Whitepaper „Künstliche Intelligenz in der wissenschaftlichen Begutachtung – Position und Perspektiven der DFG“.

[Weitere Informationen](#)

NKS | Hilft KI bei der Antragstellung in Horizont Europa?

Die Nutzung von KI kann das Verfassen von wissenschaftlichen Texten erleichtern. Die Frage ist, ob der Einsatz eines LLM (Large Language Models) auch schadet?

Hierzu hat das JRC (Joint Research Center der EU-Kommission) eine aktuelle Publikation veröffentlicht: [„LLM-assisted proposal writing in competitive R&D funding: Evidence from Horizon Europe“](#).

Allgemeine Hinweise:

Für eine gezielte Recherche von Fördermöglichkeiten haben Sie aus dem Campus Netz der Universität Erfurt Zugriff auf die Förderdatenbank [ELFI](#).

Mit einer Anmeldung als Nutzer:in stehen Ihnen umfangreiche Recherchemöglichkeiten zur Verfügung. Darüber hinaus können Sie mit dem [FIT-Newsletter](#) vom Forschungsinformationsdienst der Universität Kassel weitere Informationen zu Drittmittelförderungen und aktuellen Ausschreibungen beziehen.

Kontakt

Referat Forschungs- und Graduiertenförderung
Verwaltungsgebäude | C02.00.43
Universität Erfurt
Nordhäuser Straße 63
99089 Erfurt

E-Mail: forschungsfoerderung@uni-erfurt.de

Internet: <https://www.uni-erfurt.de/index.php?id=1297>

An- und Abmeldungen der Fördernews formlos per E-Mail an:
forschungsfoerderung@uni-erfurt.de

Bitte beachten Sie die Hinweise zum Datenschutz:

Um den Newsletter zu abonnieren, muss eine E-Mail an forschungsfoerderung@uni-erfurt.de gesendet werden. Mit der E-Mail zur Anmeldung erteilen Sie die Einwilligung (DSGVO Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 Buchst. a) zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen des Versands der Fördernews. Die Einwilligung kann jederzeit ohne Angabe von Gründen mit einer E-Mail an forschungsfoerderung@uni-erfurt.de widerrufen werden. Ein Widerruf der Einwilligung führt dazu, dass Sie keine Fördernews mehr erhalten.

Die ausführlichen Datenschutzhinweise finden Sie [hier](#).